

Sprachreisen nach England

Teure Sprachreisen? Nicht bei uns - Lernen mit Fun an Englands Südküste
www.panke-sprachreisen.de

1 Monat bis 16kg abnehmen

schnell abnehmen - ohne JoJo. Der neue Fettkiller. 100% Garantie.
abnehmen.slim-line.info

Kinder TV-Spot

Jugendliche und Kinder werben Fotos, Plakate, TV Spot Werbung!
www.KBundB.de/Kinder



infowilplus.ch

Orte

Home
 Wil
 Uzwil
 Flawil / Degersheim
 Ober- / Niederbüren
 Niederhelfenschwil
Zuzwil / Bronschhofen
 Oberuzwil / Jonschwil
 Region

Spezial

Business
 Forum
 Über uns

Züberwangen: 21.04.2009



Patrick Kupferschmid freute sich über das grosse Interesse.



Die Leiterin der Regionalstelle Ostschweiz, Dominique Bauer, links, und die Projektleiterin Petra Brülisauer bei der Vorbereitung zur Präsentation.



Erfreulich viele Männer und Frauen liessen sich informieren.



Auch einige Jugendliche fanden den Weg in die Aula des Primarschulhauses Züberwangen.

Engagement für die Jugend

In Zuzwil fand der 2. Infoabend in Bezug auf die künftige Jugendarbeit statt.

Vroni Krucker

Gut dreissig Interessierte fanden sich am Montagabend zur Information über die Art und Weise des künftigen Angebotes für die Jugend. Vorgestellt hat sich in diesem Zusammenhang der Verein „infoklick“, der für diese Projekt prädestiniert ist.

Patrick Kupferschmid, Präsident der Jugendkommission und Gemeinderat, freute sich über das Interesse der Erwachsenen und Jugendlichen. Die jungen Menschen zeigten sich im Gespräch allerdings etwas schüchtern und müssen vermutlich noch in die Aufgabe hineinwachsen. Ziel des Abends: Mitarbeitende für das Komitee finden - selbstverständlich gehören dazu auch die Jugendlichen selbst.

Nachhaltiges Projekt

Beim ersten Anlass habe sich der Wunsch nach einem Jugendtreff deutlich herauskristallisiert, erklärte der Vorsitzende. Es sei allen Verantwortlichen ein grosses Anliegen, dass jetzt ein nachhaltiges Projekt erarbeitet werde, betonte Kupferschmid. Deshalb hat man sich mit dem Verein „infoklick“, Kinder- und Jugendförderung Schweiz, in Verbindung gesetzt, der sehr grosse Erfahrung in diesem Bereich hat.

Idee von „infoklick“

Der Verein ist schweizweit tätig, startete 2003 in Moosseedorf und hat seit November 2008 auch eine Regionalstelle in der Ostschweiz. Die Stellenleiterin Dominique Bauer und die Projektleiterin „Jugend mit Wirkung“ Petra Brülisauer stellten sich kurz vor. Sie arbeiten zu 100%. In der Schweiz sind zur Zeit die vier Projekte „Juniorexperts“, „tschau.ch“, „Infocard“ und „Jugend mit Wirkung“ erfolgreich. Bereits sind 67 Gemeinden in Projekte involviert. Zudem bestehen mehrere kantonale Partnerschaften zur Verbreitung des Modells. In Zuzwil geht es vor allem um das Projekt „Jugend mit Wirkung“.

Engagement mit Wirkung

Sehr oft würden sich Menschen intensiv engagieren und auch etwas auf die Beine stellen, das dann in der Folge langsam versandet und zuletzt zerbricht, meinten die beiden Damen. Das soll mit „infoklick“ nicht passieren. Männer, Frauen und junge Menschen können sich für etwas engagieren, das lange Jahre Bestand hat. Dafür garantieren die zwei Fachfrauen. Sie können bereits aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen. Die Mitarbeit soll allerdings freiwillig und nicht in einen starren Vertrag eingebunden sein. Verantwortung und Engagement sind die wichtigsten Faktoren.

Jugend mit Wirkung

Das Projekt Jugend mit Wirkung besteht aus dem Organisationskomitee, das Jugendmitwirkungstage organisiert und Themen setzt. Am Jugendmitwirkungstag werden realisierbare, finanzierbare Projekte gemeinsam konkret erarbeitet. Die Projektgruppen sind für die Umsetzung der Projekte verantwortlich. Das können Kinonächte, Sportanlässe, Jugendtreffs und anderes sein.

Erfolgsvoraussetzungen

Der Verein bietet Information und Beratung in allen Projektphasen an, er führt Gruppenleitende ein und ist für die Vernetzung mit den Gemeinden besorgt. Ein solches Projekt muss in der politischen Gemeinde verankert sein. Es ist eine paritätische Zusammensetzung des Komitees notwendig sowie die Vernetzung von Jugendlichen und Erwachsenen. Gefragt sind Themen, welche junge Menschen beschäftigen und sie auch motivieren. Dazu sollen Betroffene, Fachleute und die Politik miteinbezogen werden.

Projekttablauf in der Gemeinde

Am Infoabend soll ein OK gegründet werden, in 3 OK-Sitzungen von höchstens zwei Stunden Dauer wird der Jugendmitwirkungstag vorbereitet. Dort werden Projekte entwickelt und anschliessend ins Rollen gebracht. Die Mitarbeitenden des Vereins stehen auch hier mit Rat und Tat zur Seite. Sie geben vor Ort Unterstützung in allen Belangen. Der Gemeinde Zuzwil entstehen für den Jugendmitwirkungstag Kosten von 750 Franken. Patrick Kupferschmid machte klar, dass von der Gemeinde bei entsprechenden Aktionen die Finanzen kein Problem darstellen werden. „Schliesslich geht es um die Jugend, um unsere Zukunft“, betonte er.

Die beiden Damen zeigten einen sehr informativen, Film der einen umfassenden Einblick in die Arbeit, die Freuden und Wünsche der Jugendlichen und die erfolgreichen Jugendmitwirkungstage gibt. Es ist vorgesehen, auch an den Oberstufenschulen Sproochbrugg, Zuckenriet und Katharina in Wil eine Info-Veranstaltung durchzuführen. Zudem wiesen sie auf die infocard für junge Menschen hin. Sie steht für Engagement Empowerment, die unabhängig von sozialer Herkunft und Kaufkraft sind. Ihr Ziel ist es, Jugendliche zu bewegen - geistig, körperlich und emotional.

Mitarbeitende gesucht

Was, wie, wo und wann genau in Zuzwil etwas entstehe, sei eine Aufgabe, welche das Komitee in Angriff nehmen müsse, erklärte Patrick Kupferschmid. Hier sei man offen und könne sich den gegebenen Umständen anpassen. Erfreulicherweise bekundeten einige Damen und Herren nach der kurzen Fragerunde ihr Interesse an der Mitarbeit mit dem Eintrag in die zirkulierende Liste. Da darf man sehr gespannt sein, was sich in Zuzwil für die jungen Menschen entwickelt und hoffen, dass sie auch selbst tatkräftig mitarbeiten.



Petra Brülisauer zeigt links den Aufbau für das geplante Projekt und rechts die vielseitige infocard, die Jugendliche erwerben können.



Werbung für die Mitarbeit der jungen Leute.



Gesprächsstoff gab es genug.



Neue Ideen und Engagement ist gefragt.



[Artikel weiterempfehlen](#)